

**Protokoll der Vollversammlung des 79. Kunsthistorischen Studierenden Kongresses
Sonntag den 28.11.2010,
Situation Kunst, Bochum Weitmar**

TOP:

- 1. Übergabe des 80. KSK an Mainz**
- 2. Wahl des Veranstalters des 81. KSK**
- 3. KSK - Archiv**
- 4. Satzung**
- 5. Wahl der neuen KSK- Sprecher**
- 6. Feedback**

TOP 1: Übergabe des 80. KSK an Mainz

Thema: In vier Tagen um die Welt – Kunst und ihre Wege

Homepage: www.ksk-mainz.de

Organisatorisches: Institute werden gebeten, Flyer und Sticker an ihren Unis auszulegen (als Kontaktperson sieht Anne zu Verfügung)

Wichtiges Vorhaben: neue Generation von Studierenden auf den KSK aufmerksam machen

Anmerkung von Hamburg: den Call for Papers auch auf Workshops und andere Formate ausweiten.

TOP 2: Wahl des Veranstalters des 81. KSK

Kandidaten:

1. Siegen

- Das Konzept der Peripherie – als Basis, um kunsthistorische Fragestellungen zu behandeln

Konkrete Beispiele:

- Grenzziehung in der Kunstgeschichte – Establishment

- Positionierung von Handwerk und Design an der Peripherie der Kunstgeschichte

- Fragen nach Rahmen, Bilderrückseiten

Vorhaben, auch praktische Ansätze zu verfolgen – durch „handwerkliche“ Workshops

2. Berlin

(FU und HU wollen zusammen ausrichten, stellen aber jeweils ein Thema vor, die Anwesenden sollen sich für ein Thema entscheiden)

2.1: Kunst und Text

- Versprachlichung von Kunst (beispielsweise: Ekphrasis, Verhältnis von Titel und Werk)

- Vorhaben die Architektur stärker in den Kongress einzubinden

2.2: Das große Fressen

- In Anlehnung an den Film von Marco Ferreri

- Themenvorstellungen:

Exzess als Bild-Thema

Überdimensionale Architekturplanung

Performance – als körperliche Grenzerfahrung

Exzess auf dem Kunstmarkt

Abstimmung:

1. Siegen 20

2.1: Berlin 0

2.2: Berlin 4

Enthaltungen 17 (Unter Berücksichtigung, dass sich die Bewerberstädte enthalten)

Siegen wird den 81. KSK ausrichten

TOP 3: KSK- Archiv

Entwicklung:

Finanzielle Förderung durch die Tietze Stiftung bis März 2011

Anliegen:

Dokumente und Unterlagen aller KSKs zu sammeln und in einem Real-Archiv zugänglich zu machen. Langfristig soll auch ein Online-Archiv entstehen.

Archiviert sollen nicht nur offizielle Unterlagen, sondern auch interne Dokumente der Organisation oder Mitschriften von Vorträgen. Die Originale können wieder an den Verfasser zurückgegeben werden. Alle entstehenden Posten (Kopierkosten, Porto etc.) werden vom Archiv übernommen.

Aufruf:

Nicht zu allen KSKs konnten Daten erhoben werden – um Hilfe wird gebeten, Kontakte zu alten Teilnehmern oder Ausrichtern herzustellen. Bitte gebt auch weiterhin eure Unterlagen an das Archiv.

TOP 4: Satzung

Änderungen

Formalia:

Die einheitliche Schreibweise

Kunsthistorischer Studierendenkongress (Beschluss des Berliner KSK) wird in der gesamten Satzung angeglichen.

Geschlechtsspezifischen Formulierungen wird eine neutrale Form gegeben (Leitende, Referierende etc.)

Für die Änderung: 18

Gegen die Änderung: 0

Enthaltungen: 2

2.2.1.

Alte Version:

Der KSK vertritt die Interessen aller deutschsprachigen Studierenden der Kunstgeschichte und Kunstwissenschaften.

Änderungsvorschlag:

Der KSK vertritt die Interessen aller Studierenden der Kunstgeschichte und Kunstwissenschaften im deutschsprachigen Raum

Für die Änderung: 25

Gegen die Änderung 0

Enthaltung 1

5.2.1.

Alte Version:

Das KSK-Organisationskomitee ist dafür verantwortlich, die eigenen Materialien des jeweiligen KSK zu archivieren.

Änderungsvorschlag:

Jedes KSK-Organisationskomitee ist dafür verantwortlich, die eigenen KSK-Materialien zu sammeln, aufzubewahren und dem KSK-Archiv zukommen zu lassen.

Für die Änderung: 24

Gegen die Änderung: 0

Enthaltungen: 0

5.4.4

Alte Version:

Die KSK-Sprecher und Sprecherinnen ergänzen das KSK-Online-Archiv.

Änderungsvorschlag:

Die KSK-Sprecher und Sprecherinnen ergänzen das KSK-Real und Online-Archiv.

Für die Änderung: 20

Gegen die Änderung: 0

Enthaltungen: 0

Diskussion zu 5.4.3 – muss eine klarere Verbindlichkeit für die Erreichbarkeit der KSK-Sprecher in der Satzung verankert werden?

- eine eventuelle Satzungsänderung wurde auf Mainz verschoben

Unter TOP 5 stand noch folgende Diskussion im Raum:

Wie soll mit der Teilnahme von Doktoranden im Rahmen des KSK umgegangen werden?

Eine deutlichere Integration soll angestrebt werden (Möglichkeit: ein gemeinsames Treffen mit den jeweiligen Orga-Teams, um noch mal die Zielsetzung des KSK hervorzuheben).

Die Teilnahme von Doktoranden scheint für die anderen Studierenden aber wichtig, bspw. durch die Informationsweitergabe zum Thema Promotion.

Jena schlägt vor, Doktoranden eventuell für die Moderation eines Themas zu gewinnen.

Die Diskussion hat zu keiner konkreten Satzungsänderung geführt!

TOP 5: Wahl der neuen KSK-Sprecher

Das gesamte Organisationsteam aus Bochum stellt sich als KSK-Sprecher zur Wahl

Abstimmung:

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltungen: 3

TOP 6: Feedback

Jena: Das Programm des Donnerstags erschien zu voll – finden ihren Verlaufsplan besser. Workshops ans Ende des Kongresses platzieren, um einen Anreiz zu geben bis zum Ende zu bleiben.

Siegen: Lob der Internetpräsenz – der Blog zeigte schon im Vorfeld erste Gedanken und Ideen.

Bochum: Aufruf: Holt eure eigenen Studierenden zum KSK!